



Niedersachsen Technikum

PRAXISNAH.NACHHALTIG.WIRKSAM

Zwischentagung VerOnika
HTW Berlin | 17.11.2022

Judith Bräuer | Laura Brinkmann
Hochschule Osnabrück

Was ist das Niedersachsen-Technikum?

Ein sechsmonatiges Propädeutikum zur Studien- und Berufsorientierung in MINT-Berufen und -Studiengängen des Landes Niedersachsen. Es integriert praktische Erfahrung und Theorie durch die Kooperation von Hochschulen und Unternehmen.

Ziel des Niedersachsen-Technikum?

Schulabsolventinnen mit Interesse im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften neue Wege der Orientierung und Selbsterprobung zu bieten und ihr Selbstkonzept in MINT für eine Studien- oder Ausbildungsentscheidung zu stärken.

Finanzierung Niedersachsen-Technikum aktuell

- Förderung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur seit 2012
- Förderung durch die Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung seit 2022
- Finanzierung durch teilnehmende Hochschulen und Universitäten
- Unterstützung durch die Stiftung NiedersachsenMetall

Verlauf des Niedersachsen-Technikum?

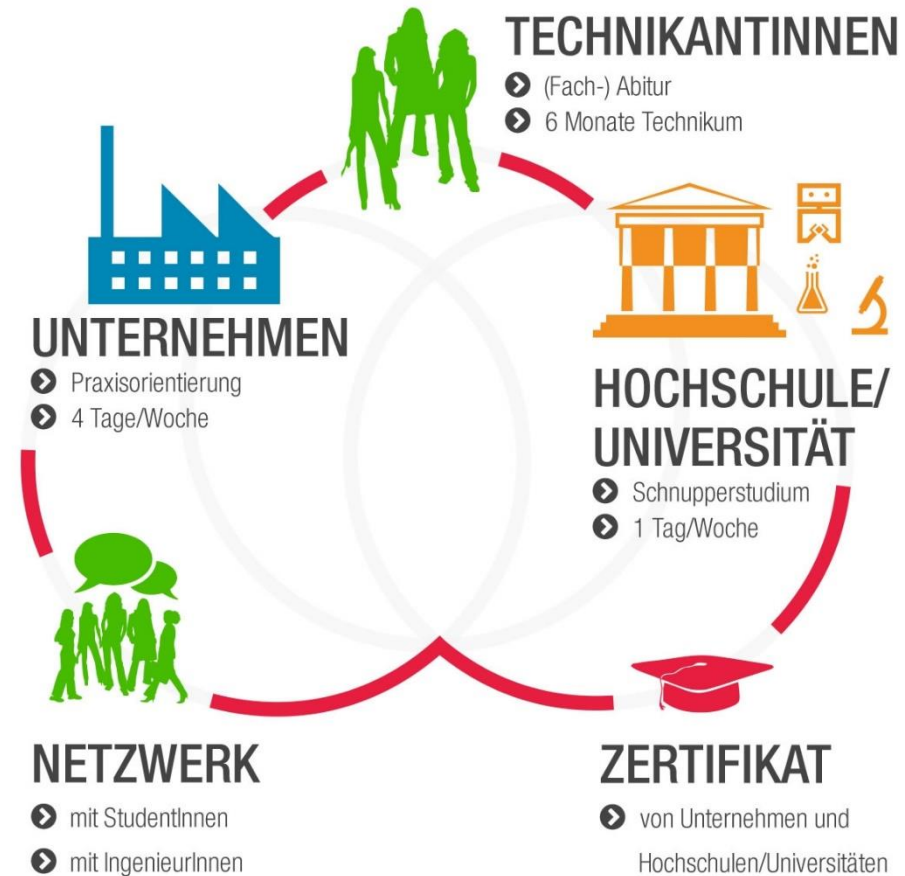
- Jährlicher Start im September mit niedersachsenweiter Startveranstaltung
- Teilnehmerinnen absolvieren vier Tage/Woche Unternehmenspraktikum inklusive eigenem Projekt mit der Möglichkeit für das Studium erforderliche Praktika zu absolvieren.
- Technikantinnen nehmen an einem Tag/Woche an Vorlesungen und/oder Praktika an einer Hochschule mit der Option teil, erste anrechenbare Studienleistungen zu erbringen.
- Abschlussveranstaltung mit Zertifikat und Praktikumsbescheinigung an Hochschulen jeweils im Februar

Ergebnis

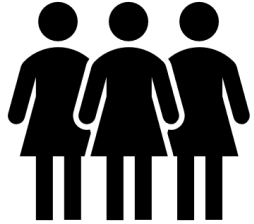
Mehr als 800 Teilnehmerinnen haben das Programm bisher abgeschlossen (Stand 05/2022). Im Anschluss an ihr Technikum entscheiden sich neun von zehn Teilnehmerinnen für ein MINT-Studium oder eine MINT-Ausbildung.

Beteiligte Hochschulen

TU Braunschweig, TU Clausthal, Hochschule Emden/Leer, Hochschule Hannover, Leibniz Universität Hannover, Universität Hildesheim, Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth, Hochschule Osnabrück, Universität Osnabrück, PHWT Vechta/Diepholz (Stand 11/2022)



Grafik: Thomas Kugel, Die Lutterlinsen



819 Technikantinnen



55 Technikantinnen 2022/2023



88%
Technische
Berufslaufbahn



73%
Technisches Studium



Warum Niedersachsen-Technikum?

Schulabsolventinnen ...

- verfügen über hohe Bildungserfolge in der Schule
- haben schwaches Selbstkonzept in Mathematik und technischen Fächern
- fehlt Selbstwirksamkeitsüberzeugung für technische Berufe
- sind häufig unentschlossen bezüglich Studium und Berufswahl

Das Niedersachsen-Technikum ...

- gibt Orientierung und zeigt Optionen auf
- vermittelt Selbstbewusstsein für Technik (Ausbildung / Studium)
- ermöglicht Selbstwirksamkeitserfahrung im MINT-Beruf und -Studium
- hilft frühzeitig Role Models kennen zu lernen und Netzwerke aufzubauen

Wie können Schülerinnen/Schulabsolventinnen für MINT-Ausbildungen und –Studiengänge gewonnen werden?

- zeitintensive Programminhalte, die die Entwicklung eines **praktischen Technik-Selbstkonzepts** ermöglichen
- zeitintensive Programminhalte, die die Entwicklung eines **theoretischen Technik-Selbstkonzepts** ermöglichen
- **argumentative** Berücksichtigung als wichtig definierte Berufseigenschaften in der Ansprache und im Marketing
- **inhaltliche** Berücksichtigung als wichtig definierte Berufseigenschaften in den Programmelementen
- Einbeziehung wichtiger ‚**Gatekeeper**‘ (Lehrkräfte an Schulen / Hochschulen, Studien- und Berufsberatung, Eltern, Personalmanagement / Fachleitungen in Unternehmen, Kammern, Freundinnen und Freunde) in die Programmkommunikation und die öffentliche Präsentation
- die bewusste Einplanung von überbetrieblichen Kommunikations- und **Vernetzungsphasen**

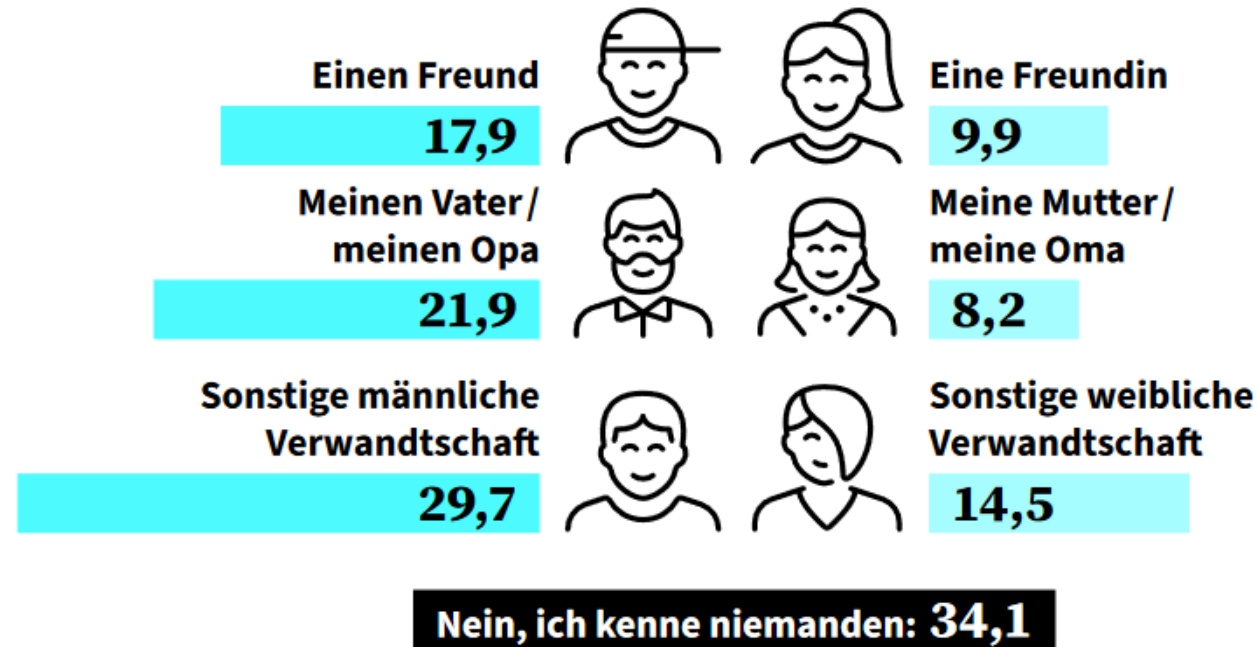
Mehrfährige Erhebungen über Interessen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen verweisen auf folgende Erfolgsfaktoren

- ein **zeitlich begrenztes**, intensives Orientierungsangebot, das **ergebnisoffen** in der Entscheidung der Technikantinnen ist
- ein **kooperatives Konzept** von Unternehmen und Hochschulen, die Begleitung, Betreuung und Vernetzung während des Programms und darüber hinaus bieten
- ein **monoedukatives Programm** als klares Signal an die Teilnehmerinnen
- ein Versuchsraum in Praxis und Theorie für **Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit**
- Einbindung von **Rollenbildern** als besonders wichtiger Faktor



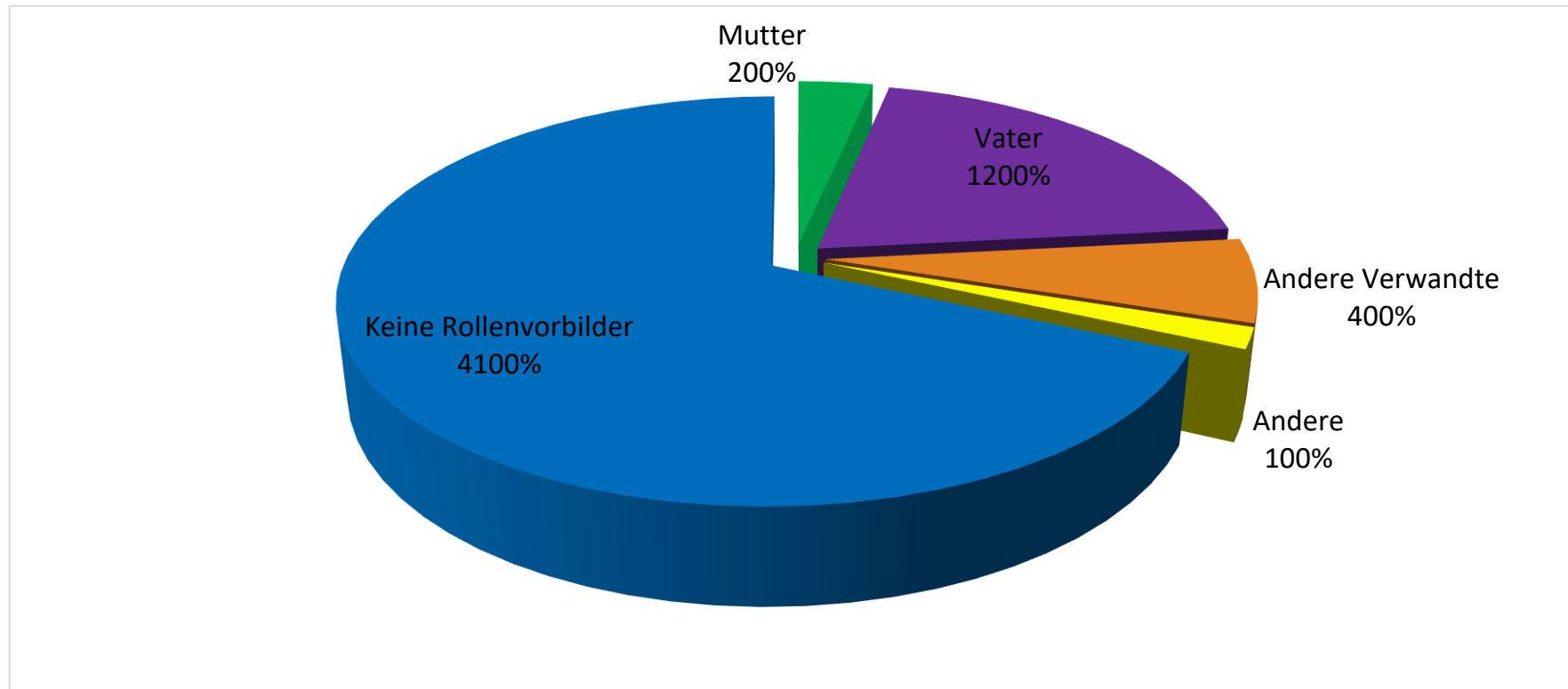
Als „Erfolgskonzept“ bezeichnet der von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA) veröffentlichte Evaluationsbericht zum Niedersachsen-Technikum das MINT-Berufsorientierungsprogramm für Frauen. (07/2022) Beauftragt von der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen, hat die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA) das Niedersachsen-Technikum evaluiert. In ihrem Bericht bezeichnet die Agentur das niedersächsische Berufsorientierungsprogramm für Frauen als „Erfolgskonzept“: Die unabhängige Gutachtergruppe sehe darin „ein sehr gutes und langjährig erprobtes Programm zur Studien- und Berufsorientierung junger Abiturientinnen“, heißt es in der Pressemitteilung der Akkreditierungsagentur.

„Kennst Du jemanden, der oder die im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik arbeitet?“



Grafik: „Junge Frauen in MINT Kurzstudie“ (2022); Iu Internationale Hochschule Erfurt

„Gibt es Rollenvorbilder für den MINT-Bereich in Ihrer Familie oder in Ihrem direkten sozialen Umfeld?“



Grafik: eigene Darstellung (2014): n = 60

Haben Sie Fragen?



Judith Elisabeth Bräuer
Hochschule Osnabrück
j.braeuer@hs-osnabrueck.de
+49 (0)541 969 3703